

Es informiert Sie	Svenja Löhr
Telefon	+49 202 563 2713
Fax	+49 202 563 8177
E-Mail	svenja.loehr@stadt.wuppertal.de
Datum	10.04.1919

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Beirates der Menschen mit Behinderung (SI/0839/19) am 27.03.2019

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Bernd Engels , Frau Christel Longrée , Herr Jörg Werner

Beiratsmitglieder

Herr Günter Andreß , Frau Petra Bömkes , Herr Frank Brüggemann , Herr Erhard Werner Buntrock, Frau Kirsten Gerhards , Herr Willi Gröser , Herr Paul Hinz , Frau Hannelore Krefting , Herr Jürgen Krefting , Frau Georgia Manfredi , Herr Wilfried Michaelis , Frau Sabine Neubauer , Herr Arnold Norkowsky , Frau Michaela Scheer , Frau Eva Schroeder , Herr Jörg Schulte , Herr Bernd Strohmeier , Herr Michael Wessel , Herr Bernd Winkelmann

Vertreter der Verwaltung

Frau Sandra Heinen , Herr Michael Lehnen , Herr Guido Schäfer

Schriefführerin:

Svenja Löhr

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:30 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Herr Engels begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 27.03.2019:

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift / Tagesordnung

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 27.03.2019:

Die Niederschrift der Sitzung vom 23.01.2019 wird genehmigt.

Es wird beschlossen, dass die Tagesordnung um den Punkt

14.1 – Bericht zu den geplanten Seminaren zum Thema Öffentlichkeitsarbeit ergänzt wird.

4 Besuch des Bundestagsabgeordneten Helge Lindh

Herr Engels führt aus, dass der Besuch von Herrn Bundestagsabgeordneten Helge Lindh der Beginn einer Reihe von allen Wuppertaler Mitgliedern des Bundestages sein soll und diese gerne über die Fraktionsvertreter, die Mitglied des Beirates der Menschen mit Behinderung sind, eingeladen werden sollen.

Herr Lindh bedankt sich für die Einladung und gibt einen Rückblick auf Gesetzesvorhaben aus der bisherigen Legislaturperiode zu den Themen digitale Barrierefreiheit im Rahmen der Umsetzung von EU-Richtlinien und von kleineren Anpassungen im Sozialgesetzbuch XII.

Des Weiteren gibt Herr Lindh einen Ausblick auf anstehende Gesetzesvorhaben, wie die Erhöhung der Vergütungen in Werkstätten für Menschen mit Behinderung, den Änderungen im Bundesteilhabegesetz und der Überarbeitung der Vorgaben bei versorgungsmedizinischen Begutachtungen.

Als Themen, mit denen man sich dauerhaft beschäftigen muss nennt Herr Lindh das barrierefreie Wohnen, die Digitalisierung, die Gewalt gegen Menschen mit Behinderung, insbesondere gegen Frauen.

Herr Lindh erläutert die aktuellen Veränderungen und das noch erforderliche Verfahren bis zur Umsetzung des inklusiven Wahlrechts.

Es folgt noch eine Fragerunde mit Herrn Lindh.

5 **Antrag Fraktion DIE LINKE**
Wahlrecht für Alle jetzt!
Vorlage: VO/0120/19

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 27.03.2019:

Frau Gerhardtts erläutert noch einmal den Sinn und Zweck der Vorlage. Der Beirat unterstützt den Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 **Bericht der Fachstelle Inklusionshilfe in Schulen**
Vorlage: VO/0110/19

Abstimmungsergebnis:

Entgegennahme ohne Beschluss

7 **Zugang zu Angeboten der gesundheitlichen Versorgung für Menschen mit Behinderung in Wuppertal barrierefrei gestalten**
Vorlage: VO/0784/18/1-a

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 27.03.2019:

Herr Lehnen führt aus, dass das Thema bereits im Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit behandelt wurde. Dort wurde beschlossen, dass der vorgeschlagene Weg weiter verfolgt werden soll. Auf einer Seite sollen die bisherigen Informationen zusammengeführt werden, da die Informationen anders nicht zu pflegen sind.

Abstimmungsergebnis:

Entgegennahme ohne Beschluss

8 **Antrag des Vorsitzenden auf Satzungsänderung**

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 27.03.2019:

Herr Engels erläutert, dass die Satzung durch die Änderung konkretisiert und aktualisiert werden soll.

Es folgt eine Diskussion, ob der § 5 der Satzung zur Verschwiegenheitspflicht in dieser Form erforderlich ist.

Der Beirat beschließt, dass die Satzungsänderung in die politischen Gremien eingebracht werden soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit mit einer Gegenstimme

9 Antrag des Vorsitzenden zur Teilnahme am Fest der Begegnung im Mai 2020

Beschluss des Beirates der Menschen mit Behinderung vom 27.03.2019:

Herr Engels trägt vor, dass die Behindertenvertretungen der drei bergischen Großstädte für Mai 2020 ein gemeinsames Fest der Begegnung im Brückenpark Müngsten planen. Er berichtet über den bisherigen Sachstand. Es liegt noch kein Konzept für die Veranstaltung vor, so dass keine Informationen über die zu leistende Arbeit und den Aufwand gegeben werden können.

Der Beirat beschließt, dass eine Entscheidung bzgl. der Teilnahme an der Veranstaltung zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich ist und erst nach Vorlage eines Veranstaltungskonzeptes ein abschließender Beschluss gefasst wird.

10 Vertretung des Beirates in den Bezirksvertretungen Vohwinkel und Uellendahl-Katernberg

Herr Engels erklärt, dass es zurzeit keine Vertreter des Beirates in den Bezirksvertretungen Vohwinkel und Uellendahl-Katernberg gibt. Eine Abfrage ergibt, dass sich unter den Anwesenden niemanden befindet, der diese Aufgabe wahrnehmen kann oder möchte. Es wird vereinbart, dass der Vorstand mit Beiratsmitgliedern und Stellvertretern Kontakt aufnimmt, die in dem Stadtbezirk oder in der Nähe wohnen.

11 Bericht der Behindertenbeauftragten/Inklusionsbüro

Frau Heinen berichtet über folgende Themen:

- Neue Landesbauordnung seit dem 01.01.19 in Kraft; die wesentlichen Änderungen werden dem Beirat in der heutigen Sitzung in Papierform ausgehändigt; hinsichtlich der Chancen die diese für das barrierefreie Bauen bietet soll noch die Agentur Barrierefrei eingeladen werden.
- Hinsichtlich der Erstellung von Stellungnahmen kann sowohl der Beirat als auch die Behindertenbeauftragten angesprochen werden; wie die Aufteilung in Zukunft aussehen wird, wird kurzfristig geklärt.
- Das Behindertengleichstellungsgesetz des Landes wird gerade novelliert; wesentliche Änderungen sind die Vorgaben zur barrierefreien Webtechnologie insbesondere für Menschen mit Sehbehinderung; die Änderungen treten am 22.09.2019 in Kraft
- Bericht der Monitoringstelle zum 10 jährigen Bestehen der UN Behindertenrechtskonvention; der Bericht stellt dar das trotz aller Fortschritte wesentliche Ziele im Bereich Arbeit, Bildung und Wohnen noch nicht erreicht sind; die Inhalte sollen in einer der nächsten Sitzungen ausführlicher dargestellt werden

12 Berichte aus den Gremien

Frau Heinen berichtet über den Abstimmungsprozess anlässlich einer Toiletten-sanierung in einer Schule unter dem Aspekt des dritten Geschlechts.

12.1 Berichte aus den Bezirksvertretungen

Bezirksvertretung Heckinghausen

Herr Hinz berichtet, dass die Bezirksvertretung dem Bau des Generationenparks vor dem Lazarushaus zugestimmt hat.

12.2 Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss für Stadtentwicklung

Herr Werner informiert über die Diskussionen zum Thema Seilbahn. Sofern sie gebaut wird, soll diese barrierefrei werden, so dass auch die Südstadt barrierefrei erreichbar wäre.

Frau Heinen fragt, ob die Broschüre zur Seilbahn barrierefrei gestaltet wurde. Diese Information liegt jedoch nicht vor.

Ausschuss für Verkehr

Herr Winkelmann berichtet über bevorstehende Einschränkungen im Fahrplan der S-Bahnlinien 8 und 9.

13 Berichte aus der Verwaltung

Herr Lehnen informiert über die Arbeit des Krisenstabs und der psychosozialen Notfallversorgung bei der Großschadenslage in der Beyeröhde. Er stellt einen ausführlicheren Bericht für die nächste Sitzung in Aussicht.

Er führt aus, dass die Zuständigkeiten nach der Umsetzung des BTHG geklärt werden konnten. Zu diesem Thema soll in einer der nächsten Sitzungen ein Sachstandsbericht erfolgen.

Frau Löhr berichtet über den seit dem Unwetter am 29.05.18 gesperrten Keller und die damit nur sehr eingeschränkt zugänglichen Akten. Dadurch verlängern sich Bearbeitungszeiten und es werden zusätzliche Untersuchungen erforderlich. Gleichzeitig ist mittlerweile fragwürdig, ob die getroffenen Entscheidungen einer rechtlichen Überprüfung standhalten können.

14

Verschiedenes

Herr Rodeike von der KSL informiert über die geplanten Seminare zum Thema Öffentlichkeitsarbeit am 13. und 17.04.2019.

Herr Lehnen fragt ab, ob Bedarf an der Vorstellung des Jahresberichtes zum Thema Behindertenfahrdienst besteht. Da dieser besteht, soll der neue Geschäftsführer der Firma Sonnenschein eingeladen werden.

Herr Engels bittet um Preise für die Tombola für die Veranstaltung „Gemeinsam Barrieren abbauen – Inklusion leben“.

Herr Lehnen nimmt auf Nachfrage Stellung zu der Aussage, dass ein Fahrzeug des Behindertenfahrdienstes komplett wegfallen soll.

Frau Gerhards weist darauf hin, dass das SPZ Elberfeld ab sofort über einen barrierefreien Zugang verfügt.

Herr Strohmeyer fragt nach, ob das Netzwerk Anschub in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden kann. Dies wird zugesagt.

Hans Bernd Engels
Vorsitzender

Svenja Löhr
Schriftführerin